



Begeistert von Professionalität:
Ewald Saurer

Zur Person

Ewald Saurer (52) arbeitet schon seit 1983 bei der Firma Internorm. 1991 gründete er das Unternehmen Fenstertechnik Internorm, das 2012 als Internorm Flagshipstore in die Kärntner Straße in Graz verlegt wurde.

Das Unternehmen

Fenstertechnik Internorm ist seit Frühjahr 2015 Sponsor des SK Sturm. Das Unternehmen hat sich auf Fenster, Türen und Sonnenschutz spezialisiert und liefert seit über 20 Jahren höchste Qualität – angefangen bei der Beratung bis hin zur Montage. Egal ob Neubau oder Sanierung, die 30 qualifizierten Mitarbeiter können auf alle individuellen Kundenwünsche eingehen und immer die energieeffizienteste Lösung anbieten, die perfekt zum jeweiligen Wohnstil passt. Das umfangreiche Angebot an verschiedensten Fenstern und Türen kann im firmeneigenen Schauraum bestaunt werden.

Kontakt

Fenstertechnik Internorm
Kärntner Straße 201
8053 Graz

Tel: +43 316/29 29 40
Fax: +43 316/29 29 40-75
Mail: office@fenstertechnik.at
Web: www.fenster technik.at

Interview: Gerald Niederl • Foto: Stephan Koren

KOMPONENTEN, DIE ZUSAMMENPASSEN

Ewald Saurer von der Firma Fenstertechnik Internorm über Professionalität, seine Verbindung zum SK Sturm, die Erfolge in der Champions League und die Gründe für sein Sponsoring.

Ewald Saurer, wie kam es zum Sponsoring Ihrer Firma? Ich habe einen jungen Buben, der selbst Fußball spielt. Dadurch bin ich mit dem Fußball verbunden. Dazu kommt noch, dass ich Robert Adam gut kenne. Er ist Aufsichtsrat beim SK Sturm. Wir kamen ins Gespräch, wie ich Sturm unterstützen könnte, und so kam es zum Sponsoring.

Professionelle Fenstertechnik und Profifußball – eine interessante Kombination.

Das ist richtig. Es gibt einige Komponenten, die zusammenpassen, die wir gemeinsam haben. Bewegt man sich heute engagiert im Fußball, kann man etwas erreichen. Wir bewegen uns engagiert am Fenstermarkt und geben unser Bestes, um unseren Kunden die höchste Qualität zu liefern.

Wie sieht die Zusammenarbeit mit Sturm Graz konkret aus? Wir haben als erste Maßnahme beschlossen, dass wir Werbeeinschaltungen in den Zeitschriften machen. Wir haben auch schon überlegt, in den nächsten Jahren unser Sponsoring auszuweiten, etwa die Jugend zu fördern. Für die Startphase wollten wir aber einmal klein beginnen.

Sind Sie schon lange Sturm-Fan? Ja. Vor allem in der Zeit, als Sturm Champions League gespielt hat, habe ich alles intensiv mitverfolgt. Auch meine Kinder waren damals begeisterte Fans, und da war ich dann natürlich mit dabei.

Was hat Sie damals am meisten fasziniert? Eigentlich die Präsenz, die Sturm damals hatte. Die Medienaufmerksamkeit war enorm. Mich begeistert auch die Professionalität, die Sturm momentan hat. Diese Professionalität ist auch ein Grundsatz, der bei uns im Unternehmen sehr wichtig ist.

Was sind Ihre Erwartungen an die Zukunft? Ich wünsche mir eine gute Zusammenarbeit, um eine gegenseitige Win-Win-Situation für den Verein und meine Firma zu schaffen. Viele Fans von Sturm bauen und sanieren ja, und ich möchte diese Leute gerne mit dem besten Angebot unterstützen. Das ist aber nur möglich, wenn wir auch präsent sind. Deshalb unterstützen wir Sturm. //